

Der deutsche Markt für Medizinprodukte 2007

Veröffentlicht von: BVMed und Spectaris
Stand: 26. Juni 2007

Über welchen Markt reden wir?

Medizinprodukte umfassen eine große Bandbreite von medizintechnischen Produkten und Verfahren, die Leben retten, heilen helfen und die Lebensqualität der Menschen verbessern. Beispiele sind Geräte für Diagnostik, Chirurgie, Intensivmedizin, Implantate, Sterilisation sowie Verbandmittel, Hilfsmittel oder OP-Material. Zu Medizinprodukten gehören nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) darüber hinaus auch Labordiagnostika.

Wie bedeutend ist der MedTech-Markt?

Medizinprodukte leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag für eine effiziente Gesundheitsversorgung, sie sind auch ein bedeutender Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktor. Die Unternehmen der Medizintechnologie leisten einen wichtigen Beitrag für die positive Entwicklung der Gesundheitswirtschaft in Deutschland.

Arbeitsplätze

Die Medizintechnikindustrie beschäftigt in rund 1.200 Betrieben (mit mehr als 20 Beschäftigten pro Betrieb) 90.000 Menschen. Hinzu kommen annähernd 10.000 Kleinunternehmen mit rund 75.000 Beschäftigten. Die Kernbranche beschäftigt damit insgesamt in Deutschland rund **165.000 Menschen** in 11.000 Unternehmen. Weitere 29.000 Mitarbeiter sind im Einzelhandel für medizinische und orthopädische Güter tätig. Etwa 7.000 Gesundheitstechniker bedienen und warten medizinische Geräte und halten sie instand. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Produktion

Der Gesamtumsatz der produzierenden Medizintechnikunternehmen legte in Deutschland - 2006 um 8,1 Prozent auf **15,9 Milliarden Euro** zu. Der Inlandsumsatz stieg um 3,2 Prozent auf 5,7 Milliarden Euro, der Exportumsatz um 11,1 Prozent auf 10,2 Milliarden Euro.

Ausgaben für Medizinprodukte

Die Gesundheitsausgaben im Bereich der Medizinprodukte (ohne Investitionsgüter) betrugen in Deutschland im Jahr 2005 insgesamt über **21 Milliarden Euro** (Quelle: Gesundheitsausgabenstatistik Statistisches Bundesamt). Davon entfallen auf Hilfsmittel rund 10,5 Milliarden Euro und auf den sonstigen medizinischen Bedarf 9,5 Milliarden Euro. Hinzu kommen rund 1 Milliarde Euro für den Verbandmittelbereich, der unter Arzneimitteln erfasst ist. Der Ausgabenanteil der Gesetzlichen Krankenversicherung liegt bei rund 14 Milliarden Euro.

Überdurchschnittliche Innovationskraft

Die Medizintechnologie ist eine dynamische und hoch innovative Branche. Bei Patenten und Welthandelsanteil liegt Deutschland auf Platz 2 hinter den USA. Rund ein Drittel ihres Umsatzes erzielen die deutschen Medizintechnikhersteller mit Produkten, die weniger als drei Jahre alt sind. Durchschnittlich investieren die forschenden MedTech-Unternehmen rund **neun Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung**. Der Innovations- und Forschungsstandort Deutschland spielt damit für die MedTech-Unternehmen eine besonders wichtige Rolle.

Pressekontakt:

BVMed
Manfred Beeres
Tel. 030 – 246 255-20
beeres@bvmed.de

Spectaris
Thomas Krieger
Tel. 030 - 41 40 21-15
krieger@spectaris.de